

Seminar 3: Das Hässliche und das Schöne

Frau Strickroth-Espeel

Seit jeher haben die Schönheit und das Schöne das Denken und die Wahrnehmung der Menschen bestimmt, aber faszinierend fesselnd, erschreckend und rätselhaft schrecklich war immer ihr Gegenteil: die Hässlichkeit. Beiden Erscheinungen wollen wir in diesem Seminar nachgehen. Denn zu allen Zeiten haben Philosophen und Künstler Definitionen des Schönen formuliert. In diesem Kontext muss zunächst eine Begriffliche Abgrenzung des Schönen, etwa zum Hübschen oder Guten vollzogen werden. Das Hässliche dagegen ist meist nur als Gegensatz zum Schönen verstanden worden und wurde selten für sich betrachtet. Auch dessen Verwendung soll zunächst in Bezug zu weiteren Attributen, wie das Komische oder das Obszöne gesetzt werden.

Auf Grundlage von Umberto Eco werden wir in den Bereichen Malerei, Film und Fotografie, Skulptur und Architektur, Literatur und Philosophie, aber auch in unserer gegenwärtigen Lebenswelt der Frage nachgehen, wo sich das Schöne und das Hässliche zeigt oder wo es sich versteckt.